Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 36

Rubrik: Wussten Sie schon...

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Übrigens ...

... funktioniert ein Gehirn oft besser, als man denkt.
... ist nicht stark, wer gute Nerven hat – stark ist, wer sie behält.
... bleibt ein krummes Ding ein krummes Ding, auch wenn es glattgeht.
... kann der Mann anziehen, was er will, er bleibt doch ein Accessoire der Dame.
... sollte man Versuchungen nachgeben – wer weiss, wann sie wiederkommen!
... muss ein Mensch nicht intelligent sein, nur weil er aus einer Vernunftehe stammt.
... öffnet das Fernsehen viele Türen, vor allem die von Kühlschränken.
... muss, wer drei Eier durch vier teilt, mit einem Bruch rechnen.

Alexander Moll

Neues von Herrn Schüüch

Weil die Abteile der 2. Klasse in den neuen internationalen Zügen sehr bequem sind, will Herr Schüüch nur ein 2.-Klass-Billett nach Zürich kaufen. Als er sein Billett bestellt, fragt die hübsche Dame am Schalter in sehr melodiösem Ton: «Erste Klasse?»
Hier sehen wir Herrn Schüüch, wie er sein 1.-Klass-Billett einsteckt und sich vornimmt, beim nächsten Mal sein Billett dort zu kaufen, wo der junge Herr am Schalter sitzt ...

Begegnung

Fahrgast aus dem offenen Wagenfenster während eines Halts in Urnäsch AR: «Es gfallt mer, Euers Appezeller-Bähnli!»
Antwort eines Appenzellers im farbenfrohen Hääs: «Du mer au, als Passagierli!» *Poldi*

Yuppie-Tragödien

(Teil 6)
Er duckte sich tief – schon wieder war so ein Geschoss dicht über ihn hinweggeflogen! Sein Leben barg viele Gefahren, doch von einer Kugel getroffen zu werden, das wollte er doch vermeiden. Er war – zugegeben – nicht gerade der geborene Held. Angespannt blickte er nach hinten. Da kam schon das nächste Geschoss. Geistesgegenwärtig warf er sich in die nächste Sandkuhle. Geschafft. Er konnte aufatmen. Jetzt war er an der Reihe. Was für ein Eisen sollte er zum Putten nehmen? *wr*

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Memo» gepflückt: «Über Musik kann man nur mit Bankdirektoren sprechen – Künstler reden über Geld!» *Ohohr*

Ungleichungen

Schon im Paradies ist die Frau zu kurz gekommen. Adam hat vier, Eva bloss drei Buchstäbli. *Boris*

Wussten Sie schon ...

... dass der Angsthase nur zwei Beine hat? *am*